



Vorrede.

So wenig ich noch vor kurzem gesonnen gewesen, mich in eine theologische Streitigkeit einzulassen: so wenig habe doch Anstand nehmen können, folgende Anmerkungen über eine Schrift zu entwerfen, die von einigen meiner werthesten Zuhörer mir zur Prüfung überbracht worden, mit Bitte, meine Gedanken darüber zu eröffnen. Nun könnte mich zwar begnügen, daß dieses mündlich geschehen und angenommen worden. Indem aber meinen schriftlichen Aufsatz einigen Gottesgelehrten und Amtsbrüdern, die theils ihrer Gelehrsamkeit und Einsichten, theils ihrer gesegneten Amtsführung halber, von mir und andern, die sie kennen, sehr hoch und werth geachtet werden, gezeiget habe; so bin von ihnen überredet worden, selbigen dem Druck zu überlassen. Hätte es ihnen gefallen, einige Anmerkungen über die meinigen zu machen, würde mich jener zu dieser Ausbesserung bedienet haben.